



**Eigenheimer- und Gartenbauverein  
Wörth an der Isar e.V.**

---



VERBAND **WOHNEIGENTUM**

*Einfach gut leben!*

# VOM GREDBANKERL

**06/2026**



Liebe Mitglieder und Freunde,

der Mai war im Verein eher ruhig oder vielleicht auch nur die Ruhe vor dem Sturm, genauer gesagt vor dem Juni. Der Juni wird in der Gemeinde vom Besuch der Partnergemeinde Ilasi und das damit verbundene 25-jährige Jubiläum der Partnerschaft geprägt sein.

Unser bevorstehendes Blütenfest mussten wir daher auf den 06.06.2026 vorverlegen und wir hoffen, dass es wieder von der Bevölkerung gut angenommen wird. Unsere Vorstandschaft, der Ausschuss und weitere Helfer werden alles für ein schönes Fest geben.

Ferner werden wir im Juni wieder an der Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen mit einer Mannschaft teilnehmen. Den Schützen möchte ich jetzt schon gutes Zielwasser wünschen.

## **DURCHGEFÜHRTE VERANSTALTUNGEN**

### **Freitag, 08.05.2026 Gartlertreff**

Um 19.00 Uhr trafen wir uns wieder im Vereinsheim. Für das leibliche Wohl sorgte diesmal Frau Pauline Igerl-Stöckl. Es gab Fleischpflanzerl, und Kaspressknödel mit Salaten.

## DIE NÄCHSTEN GEPLANTEN VERANSTALTUNGEN

Samstag, 06.06.2026 Blütenfest



Eigenheimer- und Gartenbauverein  
Wörth an der Isar e.V.



# Blütenfest

am

*6. Juni 2026 ab 14.00 Uhr  
beim Feuerwehrgerätehaus*

Schmankerl von Holzkohlegrill  
(Forelle, Halsgrat, Würstl)  
Käse, gekühlte Getränke.

Kaffee und hausgemachte Kuchen und Torten

### **Samstag, 13.06.2026**

Der Verein beteiligt sich mit einer Abordnung am Festabend anlässlich 25 Jahre Partnerschaft Wörth – Iasi.

### **Sonntag, 14.06.26**

Der Verein beteiligt sich mit einer Abordnung am Kirchenzug.

### **29.06. – 01.07.2026 Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen**

Der Verein nimmt mit einer Mannschaft teil.

## **WEITERE GEPLANTE TERMINE IM JAHR 2026**

14.08.2026	Fischräuchern
12.09.2026	Tagesausflug
25.09.2026	Herbstversammlung mit Fachvortrag
16.10.2026	Kirchweihfeier mit Karin Obermeier
27.11.2026	Adventsfeier/Jahresabschlußfeier

## **VORANKÜNDIGUNG**

### **Samstag, 12.09.2026**

An diesem Samstag starten wir unseren 2. Tagesausflug. Das Ziel ist die fränkische Hauptstadt Nürnberg. Wir starten um 08.00 Uhr am Pfarrheim in Wörth.

1. Besichtigung der Felsenkeller mit Verkostung des Nürnberger Rotbieres
2. Mittagessen im Hl. Geist Spital
3. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung
4. Abendessen im ältesten Wirtshaus Bayerns in Eilsbrunn

Rückkehr gegen 20.00 Uhr

Der Reisepreis beträgt ca. 50,- € (Bus und Führung Felsenkeller) kalkuliert mit 30 Teilnehmer.

**Bitte beachten:** Der Bus wird am Innenstadtring halten und uns aussteigen lassen. Ab diesem Zeitpunkt erkunden wir alles zu Fuß. Die Felsenkeller sind nicht barrierefrei!

**Anmeldung bei Erwin Osen Tel.: 08702/8021 bis spätestens 28.08.2026**

**Freitag, 16.10.2026, 18.00 Uhr Kirchweihfeier mit Karin Obermeier im Pfarrheim Wörth**

Wir laden Sie ein mit uns Kirchweih zu feiern.

Nach dem gemeinsamen Abendessen wird Karin Obermeier mit uns den Abend gestalten.

Karin Obermeier betreibt eine eigene Musikschule und ist bekannt aus Funk und Fernsehen. Sie ist Teil der Band die Blechbixen sowie des Duo's Lausdeandl (Auftritte unter anderem bei Brettlspitzen), aber auch als Solistin.

# Kirchweihfeier

## am 16.10.2026

Beginn 18.00 Uhr  
im Pfarrheim

Die Feier wird musikalisch begleitet von

**Karin Obermeier**  
mit Ihrem Soloprogramm

**„Jetzt sing i“**



**Eintritt frei!**

**Anmeldung bei Erwin Osen Tel.: 08702/8021**

**zwingend erforderlich.**

**Für Getränke und Essen ist gesorgt**

Wenn die Trompete schallt und eine Ratte grantelt,  
wenn irgendwo zwischen Musikantenstadt und  
Münchener Untergrund plötzlich Trompete  
und Akkordeon erklingen und eine  
sprechende Ratte aus der Kanalisation  
auftaucht – dann ist ganz klar: Karin  
Obermaier steht auf der Bühne. Die  
bayerische Solokünstlerin mit der  
frechen Lippe und dem goldenen Herzen  
serviert Musik-Kabarett vom Feinsten:  
charmant, urkomisch und garantiert unfiltriert. Mit  
Gitarre, Akkordeon und ihrer Trompete erzählt sie vom echten  
Leben– samt Männergeschichten, Cellulite-Krisen und bayerischen  
Liebeserklärungen. Doch der heimliche Star des Abends wohnt nicht  
auf der Bühne, sondern in der Kanalisation direkt unter dem  
Münchener Hofbräuhaus: „Da Schose“, eigentlich José Cerveza, eine  
zynisch-charmante Stoffratte mit Hopfen im Blut und einem  
Maulwerk, das selbst dem Grantler vom Stammtisch Respekt abringt.  
Als erste bayerische Bauchrednerin erweckt Karin ihren pelzigen  
Sidekick zum Leben – und der hat's in sich. Mit Anekdoten aus dem  
Bierkeller-Untergrund, deftigen Trinksprüchen und unverblünten  
Beziehungstipps mischt „Da Schose“ das Publikum gehörig auf.  
Gesanglich eher im Bereich „unterirdisch“, dafür aber umso lauter...  
Ob Gstanzl oder Schlager, Jodler oder Wirtshaus-Chor: Karin gestaltet  
keinen Abend wie den anderen –sie macht ihn einzigartig, mitreißend  
und absolut bayerisch. Dabei wird nicht nur gelacht, sondern auch  
gemeinsam gesungen, gejodelt und das eine oder andere  
Hopfenkaltgetränk erhoben. Bekannt aus Funk und Fernsehen –als  
Musikantin, Schlagersängerin, Moderatorin und Kabarettistin: Karin  
macht kein Geheimnis aus dem Leben, sie macht Musik daraus –  
direkt, ehrlich, urkomisch und zutiefst menschlich. Ein Abend voller  
Gstanzl, Gspusi und Gschicht'n– zum Mitsingen, Mitlachen und  
Mittrinken.



**RECHTZEITIGE ANMELDUNG ZWINGEND ERFORDERLICH, DIE PLÄTZE SIND BEGRENZT!**

## INFORMATIONEN VOM VERBAND

### GMODG: HEIZUNGSTAUSCH OHNE BERATUNGSPFLICHT - RISIKEN FÜR EIGENTÜMER

Bonn, Berlin - 11. Mai 2026. Der Verband Wohneigentum e. V. hat im Rahmen der Länder- und Verbändeanhörung zum Referentenentwurf des Gebäudemodernisierungsgesetzes (GModG) seine Stellungnahme vorgelegt. Der Verband begrüßt einzelne Ansätze des Entwurfs, sieht aber erhebliche Lücken beim Schutz privater Hauseigentümerinnen und Hauseigentümer. "Ohne klare Orientierung ist die Wahlfreiheit ein Etikettenschwindel", kritisiert Verbandspräsident Peter Wegner.



© e24 auf Unsplash

Wer heute eine neue Heizung einbauen möchte, hat mit vielen offenen Fragen zu tun. Der Verband Wohneigentum sieht beim Referentenentwurf zum GModG Überarbeitungsbedarf, damit Eigentümer\*innen informierte Entscheidungen treffen können. Wahlfreiheit braucht klare Orientierung.

Der Verband Wohneigentum e. V. begrüßt grundsätzlich, dass der Referentenentwurf zum Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG) Wohneigentümer\*innen beim Heizungstausch mehr Wahlfreiheit ermöglicht. Gleichzeitig warnt der Verband aber davor, Entscheidungsrisiken einfach auf Eigentümerinnen und Eigentümer zu verlagern.

"Wahlfreiheit schützt nur dann, wenn Eigentümerinnen und Eigentümer wissen, was genau sie wählen", erklärt Verbandspräsident Peter Wegner, "das ist aktuell nicht der Fall." Er kritisiert: "Wer heute eine neue Gasheizung einbaut, entscheidet für 15 bis 25 Jahre. Ob Biomethan in dieser Zeit verfügbar und bezahlbar ist, ob das Gasnetz in der Region bestehen bleibt, ob kommunale Wärmeplanung einen Anschlusszwang auslöst - all das Wissen Eigentümer heute nicht. Der Entwurf gibt Wahlfreiheit, aber keine Orientierung, das ist zu wenig. Risiken werden auf private Haushalte übertragen, ohne die nötigen Rahmenbedingungen zu sichern."

Der Verband fordert daher verbindliche Beratungspflichten vor dem Heizungstausch sowie eine verlässliche Förderkulisse. Er plädiert zudem für klare Härtefallregelungen für ältere und einkommensschwächere Eigentümer\*innen.

#### **Biotreppe mit vielen Fragezeichen**

Viele Fragezeichen sieht der Verband auch bei der neuen "Bio-Treppe": Ab 2029 müssen neue Gasheizungen stufenweise mit klimaneutralen Brennstoffen betrieben werden; ob diese in ausreichender Menge und zu bezahlbaren Preisen verfügbar sein werden, ist heute offen. "Wer jetzt eine Gas- oder Ölheizung einbaut, könnte sich langfristig in einer Kostenfalle befinden," sagt Wegner. Zusätzlich sei unklar, ob die Gasverteilnetze im jeweiligen Gebiet langfristig

weiterbetrieben, transformiert oder stillgelegt werden. Der Verband plädiert daher für eine verbindliche Markt-, Preis- und Infrastrukturbeobachtung als Voraussetzung für das Inkrafttreten der ersten Stufe der Biotreppe zum 1. Januar 2029.

Private Kleinvermieter\*innen berücksichtigen

Besondere Aufmerksamkeit widmet die Stellungnahme des gemeinnützigen Eigentümerverbands den privaten Kleinvermietenden, die eine Einliegerwohnung im selbstgenutzten Haus vermieten. Wegner: "Sie nicht mit professionellen Wohnungsunternehmen vergleichbar. Häufig dient die Vermietung dazu, das eigene Haus im Alter halten zu können, vorhandenen Wohnraum zu nutzen oder laufende Kosten mitzutragen. Die wirtschaftlichen Spielräume sind in diesen Konstellationen oft sehr eng." Private Kleinvermieter müssten im Gesetz ausdrücklich als eigene Fallgruppe berücksichtigt und vor nicht steuerbaren Kostensteigerungen durch CO2-Preis, Gasnetzentgelte oder Bio-Treppe geschützt werden, fordert der Verband.

Anschlusszwang bei Fernwärme nur als letztes Mittel

Der Entwurf belässt den Anschluss- und Benutzungszwang bei Wärmenetzen (§ 109 GModG-E) weitgehend unverändert. Auch hier sieht der Verband Wohneigentum Überarbeitungsbedarf: Solange Anschlusskosten, Wärmepreise, Preisklauselregelungen und der Dekarbonisierungspfad nicht transparent und verbindlich geklärt sind, dürfe kein Zwangsanschluss greifen. Besonders geschützt sein müssten Eigentümerinnen und Eigentümer, die bereits in klimafreundliche Anlagen investiert haben. Der Verband fordert hier klare gesetzliche Verhältnismäßigkeitsanforderungen. Peter Wegner: "Ein Anschluss und Benutzungszwang darf nur als letztes Mittel greifen, wenn er wirtschaftlich zumutbar, klimapolitisch begründet und gegenüber gleichwertigen dezentralen oder gemeinschaftlichen Lösungen sachlich gerechtfertigt ist."

Bundesverband Wohneigentum e.V.

## WAS TUN IN DER ERBENGEMEINSCHAFT?

**11.06.2026| 18 bis ca. 20 Uhr kostenloses Webinar**

### **Worum geht es?**

Sie sind Teil einer Gruppe von Erben, die nach dem Tod des Erblassers gemeinsam einen Nachlass zu verwalten hat? Sie wissen nicht, was Sie in dieser so genannten Erbengemeinschaft für Rechte und Pflichten haben? Welche rechtlichen Grundlagen bei der Erbengemeinschaft gelten – und wie Sie da ohne Nachteile am besten wieder rauskommen, darüber erfahren Sie in unserem Webinar mehr. Unser Experte Holger Schiller, Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Erbrecht und zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT), führt Sie versiert durch die zahlreichen Aspekte einer Erbengemeinschaft.

### **Die wichtigsten Inhalte:**

- Wie entsteht eine Erbengemeinschaft?
- Welche rechtlichen Grundlagen müssen dafür erfüllt sein?
- Wie kann man in der Gemeinschaft ein Erbe am besten verwalten?
- Welche Rechte und Pflichten haben die Miterben?
- Was für eine Rolle spielen Erbvertrag und Testament?
- Warum ist es ein wichtiges Ziel, die Erbengemeinschaft wieder aufzulösen?
- Wie kann diese Auflösung am besten gelingen?

**Referent:**



**Holger Schiller**

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Familienrecht und Fachanwalt für Erbrecht

Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT)

Stellv. Vorsitzender des Verband Wohneigentum NRW e.V.

**Termin**

Sichern Sie sich jetzt Ihre Teilnahme beim Webinar am 11.06.2026!

Anmeldung: [Webinar-Registrierung - Zoom](#)

Der **Zugangslink** für das Seminar wird den Teilnehmern **sofort nach der Anmeldung** per E-Mail zugeschickt.

## TIPPS FÜR DEN GARTLER

### WARUM APFELBÄUME MAL VIEL UND MAL WENIG TRAGEN

Der Apfelbaum trägt nur wenig Früchte? Was steckt dahinter und was können Sie für eine gute Ernte tun.

Nicht immer schenkt uns der Apfelbaum eine reiche Ernte. Manchmal blüht und trägt er kaum Äpfel, im anderen Jahr dagegen soviel, dass kaum alle verarbeitet werden können.

#### **Alternanz: Wechsel zwischen guten und schlechten Erntejahren**

Wenn Obstbäume nur wenige Blüten bilden, liegt die Ursache oft bereits im Sommer des Vorjahres. Besonders bei Kernobst wie Apfel oder Birne fällt die Anlage von Blütenknospen für das nächste Jahr zeitgleich zusammen mit dem Wachstum der diesjährigen Früchte – von Ende Juni bis Ende Juli. Trägt der Baum in dem Jahr sehr viele Früchte, dann fehlt ihm häufig die Energie für die Blütenanlage.

Der Baum muss deshalb Prioritäten setzen: Entweder wirft er junge Früchte ab oder er bildet weniger Blüten für das kommende Frühjahr. Weniger Blüten bedeuten später natürlich auch weniger Früchte. Dieses natürliche Wechselspiel nennt man Alternanz. Besonders stark zeigt sich dieses Phänomen bei manchen Apfelsorten.

#### **Sorten mit starker oder schwacher Alternanz**

Einige Sorten neigen stärker zu schwankenden Erträgen als andere:

- Stark alternierend: Berlepsch, Roter Boskoop, Gravensteiner, Elstar
- Gleichmäßig tragend: James Grieve, Piros, Topas, Goldparmäne

#### **Tipps für eine gute Apfelernte**

Mit den richtigen Pflegemaßnahmen lässt sich die Alternanz deutlich abschwächen.

- Apfelbaum richtig schneiden: Ein fachgerechter Schnitt im Spätwinter sorgt dafür, dass Licht und Luft in die Krone gelangen und der Baum seine Kräfte besser verteilt.
- Früchte im Juni ausdünnen: Hängen besonders viele junge Äpfel am Baum, hilft das sogenannte Ausdünnen. Dabei werden überschüssige Früchte entfernt. Pro Blütenstand sollte nur die größte Frucht hängen bleiben.

## FÜR DIE KÜCHE

### Gefüllter Kohlrabi

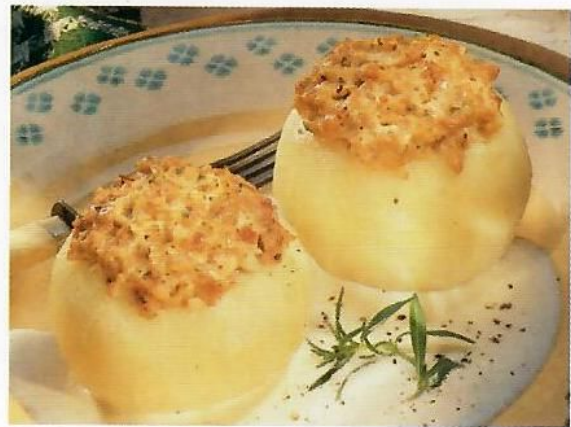
#### Zutaten für 4 Portionen:

4 junge Kohlrabi  
1 Brötchen vom Vortag  
100 ml Milch  
1 Zwiebel  
1 Handvoll Kerbelblättchen  
2 EL Butter  
1 Ei  
50 g geriebener Parmesan  
50 g gemahlene Mandeln  
Salz, Pfeffer, Muskatnuss  
2 EL Pflanzenöl  
300 ml kräftiger Gemüsefond

#### Zubereitung:

Entfernen Sie die Blätter vom Kohlrabi. Wasser in einem Topf erhitzen. Sobald das Wasser kocht, 1 Esslöffel Salz hinzufügen, Kohlrabi hineingeben und etwa 20 Minuten kochen. Das Brötchen in feine Scheiben schneiden. Die Milch erhitzen und das Brötchen damit übergießen, 30 Minuten quellen lassen. Die Zwiebel schälen und fein hacken. Den Kerbel waschen, trocken schütteln und die Blättchen ohne die groben Stiele fein hacken. Zerlassen Sie die Butter in einer Pfanne und dünsten Sie die Zwiebel und die Kerbelblättchen darin an. Das Kohlrabigrün fein hacken und mitdün-

ten. Die Kohlrabi aus dem Wasser nehmen und halbieren. Das Innere mit einem scharfen Messer herauslösen und fein zerkleinern. Die ausgehöhlten Kohlrabi innen mit Salz und Pfeffer würzen. Das eingeweichte Brötchen mit der Zwiebel-Kräuter-Mischung, dem Ei, Parmesan, Mandeln und ausgelöstem Kohlrabifleisch vermengen und mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss abschmecken. Die Masse in die Kohlrabi füllen. 2 Esslöffel Pflanzenöl in einen Schmortopf geben, die Kohlrabi hineinsetzen und 300 Milliliter Gemüsefond angießen. Bei schwacher Hitze zugedeckt 35 bis 45 Minuten schmoren lassen.



Lecker vegetarisch: mit Brötchen, Zwiebeln und Kräutern gefüllter Kohlrabi

Wenn Sie mehr über unseren Verein und seine Leistungen wissen wollen, dann können Sie dies auch unter <http://www.eigenheimerverband.de/ov/woerth> nachlesen.

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr wünschen, so schicken Sie mir einfach ein Mail an [erwin.osen@t-online.de](mailto:erwin.osen@t-online.de) !

Erwin Osen

1. Vorsitzender